

PRESSEMAPPE



Zwei Einakter von
Anton Tschechow

Der Heiratsantrag Der Bär

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



www.lastkrafttheater.com

VERWIRRUNG UND SLAPSTICK HOCH ZWEI- DER HEIRATSANTRAG UND DER BÄR

Zum fünfjährigen Jubiläum bringt das LASTKRAFTTHEATER auf der Ladefläche des LKWs das Lachen in doppelter Form zu den Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern. 2017 ist es uns eine große Freude erstmals zwei Einakter des meistgespielten Theaterautors nach Shakespeare ANTON TSCHECROW zu präsentieren: Mit DER HEIRATSANTRAG und DER BÄR bringt der Lastkrafttheater-Truck wiederum zwei pointenreiche Komödien um das ewige Thema der zwischenmenschlichen Beziehungen, die jeder aus seinem eigenen Alltag kennt, in einer flotten Inszenierung mit vielen bekannten Musiknummern über 20mal direkt zum Publikum. Die Theaterproduktion wird vom LAND NIEDERÖSTERREICH, der ARGE LOG COM, der Fachgruppe Güterbeförderung der WKNÖ, sowie der AK Niederösterreich finanziert und ist für die Zuschauer vollkommen GRATIS. Die Initiatoren MAX MAYERHOFER und DAVID CZIFER freut es, dass sie heuer zwei neue Gesichter an Board ihres LKW's begrüßen dürfen. Neben SANDRA PASCAL konnte mit JÖRG STELLING ein dem Publikum von diversen österreichischen Bühnen bestens bekannter Schauspieler gewonnen werden. Für die Regie des unterhaltsamen Straßenspektakels mit Musik zeichnet auch heuer wieder die Theatermacherin und Intendantin von "Shakespeare in Mödling" NICOLE FENDESACK verantwortlich.

Nach dem großen Erfolg, den das LASTKRAFTTHEATER mit dem Kishon-Klassiker ES WAR DIE LERCHE auf seinem LKW einfuhr, darf sich das Publikum schon jetzt auf die berühmten Lachschlager DER HEIRATSANTRAG und DER BÄR von ANTON TSCHECROW freuen, die ab dem Frühjahr 2017 wieder auf der mobilen Bühne des St. Pöltner Transportunternehmers und Spediteurs KARL GRUBER unterwegs sind, um die zwei zwerchfellerschütternden Beziehungskomödien des bekannten Autors über das Ringen um Liebe und Glück und die damit verbundenen Missverständnisse zum Publikum zu bringen.

Sehnsüchte, Abgründe, das liebe Geld und der nie endende Kampf der Geschlechter: Tschecrow verschont in seinen Miniaturen weder die bürgerliche Ehe, noch die romantische Liebe mit seiner Komik. Während in "Der Bär" zwei von der Liebe maßlos enttäuschte Hitzköpfe aufeinander prallen, streben in "Der Heiratsantrag" ein rechthaberischer Hypochonder und ein heiratswilliges, fast schon verblühtes Mädchen nach Versorgung und häuslichem Glück. Da wird in allen Facetten gelebt, gestritten, und geliebt dass es eine Freude ist.

Der große Komödiant Tschecrow hält uns humoristisch den Spiegel vor Augen und bringt die großen Themen Beziehung, Geld, Ehe und Liebe, die jeder von sich selber kennt, in zwei urkomischen Miniaturen, die zu einem Abend verwoben werden, auf die ungewöhnliche Bühne.

Das Schauspiel-Ensemble schlüpft mit großer Spielfreude in die jeweiligen Rollen; die von Tempo, Slapstick und großartigen Pointen bestimmten Szenen werden um einige heutige und moderne Musiknummern erweitert.

Dank der Initiatoren, der Kulturabteilung des Landes Niederösterreich, vieler Sponsoren aus der Wirtschaft, der Arbeiterkammer NÖ, aber vor allem der Arge Log Com "Friends on the Road" und der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe der Wirtschaftskammer NÖ ist es möglich, den Besuchern dieses kulturelle Vergnügen kostenlos zu ermöglichen.

PRESSETEXT 2

Der Lastkrafttheater-Truck reist in der fünften Saison des LASTKRAFTTHEATERs nach Russland und entführt die Zuschauer in die urkomische, skurrile Welt der beiden Volksstücke von ANTON TSCHECHOW. Auf der ungewöhnlichen Bühne präsentiert das Ensemble zwei der bekanntesten Stücke des vielleicht berühmtesten Theaterautors Russlands, die neben dem unverwechselbaren Wortwitz vor allem durch ihre Aktualität bestechen. So geht es um die ewigen Themata von Liebe, Beziehung, Geld und Ehe, die jeder von sich selber kennt.

In "Der Heiratsantrag" begibt sich der hypochondrische Junggeselle Lomow zu seinem Nachbarn, um dessen Tochter einen Antrag zu machen. Aber wie beginnt man von seinen Absichten zu sprechen, wenn das Gegenüber nur eine normale Konversation erwartet? Es entsteht ein furioses Geplänkel kleinlicher Meinungsverschiedenheiten und Anschuldigungen, die den bedauernswerten Lomow beinahe Leben und Gesundheit kosten.

In der rasanten Komödie "Der Bär" geraten zwei temperamentvolle Menschen aneinander, denen die Liebe bisher nur Enttäuschungen bereitet hat. Beide sind überzeugt davon, dass nur das eigene Geschlecht wahrer Gefühle fähig ist, egoistisch, berechnend und kaltherzig sind die anderen, die Männer! Nein, die Frauen! Der Streit eskaliert gewaltig und bald scheint den beiden Hitzköpfen nur mehr eine Lösung möglich: Pistolen her und an die Barriere!!

So beginnt sich das Komödienkarrussell zum Amusement des Publikums zu drehen und die Figuren verstricken sich immer weiter in ihre Wortgefechte, bis sie am Schluss selbst nicht mehr wissen, worum es eigentlich ging. Wird die Liebe, aller Gefühlsverwirrungen und Eitelkeiten zum Trotz doch noch realisierbar sein?

LASTKRAFTTHEATER fühlt sich geehrt mit JÖRG STELLING ein dem Publikum äußerst vertrautes Gesicht erstmals auf seiner ungewöhnlichen Bühne präsentieren zu dürfen. Außerdem freuen wir uns, wieder die Regisseurin und Intendantin Nicole Fendesack an Board unseres LKW's zu begrüßen, die mit "Shakespeare in Mödling" seit mehr als einem Jahrzehnt einen Fixpunkt in der niederösterreichischen Sommertheaterszene darstellt. Sie wird auch heuer die Inszenierung der komödiantischen Lachschlager übernehmen.

Erleben Sie die wunderbaren Pointen der urkomischen Satiren, die zusammen mit mitreißenden Musiknummern einen unterhaltsamen und zwerchfellerschütternden Theaterabend garantieren!

FACTS & FIGURES

Tourneetheaterproduktion:	Der Heiratsantrag/Der Bär Zwei Einakter von Anton Tschechow
Dauer:	70 Minuten
Termine:	24 Mal im Frühsommer 2017 in Niederösterreich, Wien und dem Burgenland (excl. zwei Schülervorstellungen)
Bühne:	1 Lastwagen der Arge LogCom "Friends on the Road" in diversen Gemeinden
Darsteller:	Sandra Pascal Jörg Stelling David Czifer Max Mayerhofer
Regie:	Nicole Fendesack
Finanzierung:	Land Niederösterreich, Arge Log Com, Fachgruppe Güterbeförderungsgewerbe der WKNÖ, AK-NÖ und diverse Sponsoren

Die Aufführungen sind für das Publikum vor Ort kostenlos. Elektrizität, Toiletten, Sitzplätze und Gastronomie werden vor Ort bereit gestellt.

KONTAKT:

LASTKRAFTTHEATER:

Max Mayerhofer 0699 111 27 543

David Czifer: 0676 694 76 25

info@lastkrafttheater.com

www.lastkrafttheater.com

Die Arbeitsgemeinschaft LogCom wurde als eine Initiative der Wirtschaftskammer gegründet: Ohne LKW ist unser gewohntes Leben nicht vorstellbar. Auch der Wirtschaftskreislauf würde ohne LKW nicht funktionieren.

Denn insgesamt rund 16.000 österreichische Transporteure und Kleintransporteure garantieren mit rund 70.000 österreichischen Arbeitsplätzen schadstoffarmen und effizienten Transport der Güter Ihres täglichen Bedarfs – bei jedem Wetter!

Der LKW bringt was wir alle täglich brauchen - LKW Friends on the Road.

NÄHERE INFORMATIONEN UND AKTUELLE TERMINE UNTER: www.lastkrafttheater.com

DAVID CZIFER



Schauspielausbildung in Wien. Studium der Komparatistik an der Universität Wien.

Theater: Theater in der Drachengasse, Stadttheater Walfischgasse, Stadttheater Wels, Schaubühne Wien, Linzer Kellertheater, TheaterHerbst Grenzenlos, Theater zum Fürchten, Theater Spielraum, Sommertheater Meggenhofen, Festwochen Gmunden, Sommertheater Pöstlingberg Linz,

Komödienspiele Mödling, Shakespeare in Styria, Shakespearefestspiele Mödling, u.a.

2015 gemeinsam mit Max Mayerhofer Gründung des Kulturvereins ergo arte. (www.ergoarte.com) Tournées durch Österreich, Kroatien (u.a. die Nationaltheater Varaždin und Rijeka) und die Ukraine.

Film: Der Tunnel (2015, Produktion) 21-er Haus, viennacontemporary; Gün ve Gece (2013, Produktion) Diagonale u.a.; Gföhl (2012); u.a.

Nach Der Weibsteufel, Unterwegs mit Shakespeare, Frühere Verhältnisse und Es war die Lerche die fünfte Zusammenarbeit mit LASTKRAFTTHEATER.

MAX MAYERHOFER



Schauspielausbildung in Wien, sowie Studium der Philosophie an der Universität Wien.

Theater und Lesungen: Theater in der Josefstadt, Odeon, Volkstheater, Scala Wien, Metropol, Ensembletheater, Wiener Festwochen, Festival d' Aix-en-Provence, Stadttheater Mödling, Shakespeare-Festspiele Mödling, TheaterHerbst Grenzenlos, Uhrturmkasematte Graz.

Zuletzt zu sehen in: Der gute Ton (Regie: Peter Pausz 2017), SMS Hamlet (Regie: Nicole Fendesack 2016), Izanagi und Izanami (Regie: Peter Pausz 2016), Inferno (Regie: Bruno Max, 2014), Der Streit (Regie: Peter Pausz, 2014), Brot und Oliven (Regie: Marius Schiener, 2013), Peer, du lügst (Regie: Bruno Max, 2013), Ende gut, alles gut (Regie: Nicole Fendesack, 2013), Josef Roth wirklich: Böse, besoffen und sehr geschickt (Regie: Georg Biron, 2013), Ich und Ich (Regie: Michael Gruner, 2012), Poe im Bunke (Regie: Bruno Max, 2012), The Madness of King George III (Regie: Bruno Max, 2011) Film: Gün ve Gece (2013, Produktion) Diagonale u.a, Copstories Regie: Umut Dag 2015.

Max Mayerhofer ist verheiratet und Vater von zwei Töchtern.

Nach Der Weibsteufel, Unterwegs mit Shakespeare, Frühere Verhältnisse und Es war die Lerche die fünfte Zusammenarbeit mit LASTKRAFTTHEATER.

www.maxmayerhofer.com

SANDRA PASCAL



Schauspielausbildung in Wien, sowie Studium der Philosophie und Theaterwissenschaften an der Uni Wien.

Theater: Theater in der Drachengasse, Theater des Augenblicks, Theater im Bunker, Arena, Kabelwerk, Ankerbrotfabrik/Expedithalle, Theater Halle 11 Klagenfurt, Stadtwerke Hartberg Halle, dompowpalace, Theater Center Forum, Theater Brett, Off Theater, Interkulttheater, Kaltstart Festival Hamburg, 4000 Kubikmeter Festival Wien, zahlreiche Tournées, u.v.a.

Film: Valossn (Regie: David Hofer, 2015) Für Oswald (Regie: Michael Thomas, 2016) u.a.

Weiters moderiert sie, macht Lesungen und unterrichtet Kinder.

Erste Zusammenarbeit mit LASTKRAFTTHEATER.

www.sandrapascal.com

JÖRG STELLING



Geboren in Dortmund. Ausbildung zum Schauspieler an der Schauspielschule Krauss, Wien.

Seit 1980 als freischaffender Schauspieler tätig.

Theater (Auswahl): Ensembletheater Wien, Volkstheater Wien, Theater Drachengasse, Theater Gruppe 80, Stadttheater Walfischgasse Theater der Landeshauptstadt St. Pölten, Theater der Jugend Wien, Schauspieltruppe Zürich (Maria Becker), Armes Theater Wien u.a.

Seit 1987 kontinuierliche Zusammenarbeit mit Theater zum Fürchten, zuletzt u.a.: Rosenkranz und Guldennest, Banquo's Bankett, Der Besuch der alten Dame, Der Fall Furtwängler, Picknick an der Front, Othello

Langjährige Zusammenarbeit mit diversen Sommerspielen in ganz Österreich u.a.: Stift Altenburg, Openair Festspiele Stockerau, Festspiele Berndorf; seit 2013 Ensemblemitglied von Shakespeare in Mödling.

Film/TV (Auswahl): Bauernopfer, Wenn die Sonne still steht, Der Winzerkönig, Schlosshotel Orth, Kommissar Rex, All The Queen`s men (R. Stefan Ruzowitzky) u.a.

Tätigkeit als Sprecher (Synchronisation, Werbung und Lesungen). Mit seinen Soloprogrammen Adam Schaf hat Angst (Georg Kreisler) und Ein ganz gewöhnlicher Jude (Charles Lewinsky) auf zahlreichen Bühnen im In- und Ausland unterwegs.

Erste Zusammenarbeit mit LASTKRAFTTHEATER.

www.joerg-stelling.eu

NICOLE FENDESACK - Regie

Schauspielausbildung: Konservatorium f. Musik und darstellende Kunst, Wien



Theater: Theater an der Wien, Theater der Jugend, Kammerspiele, Kleine Komödie Wien, Ensemble Theater, Kabarett Simpl, Graumann Theater, Scala, Konzerthauskeller, Die Theater Künstlerhaus, WUT, Hoftheater Mödling, Experiment, Theater im Bunker, Mödlinger Stadttheater u.a.

Film/TV: Hinterholz 8, Tatort, Kaisermühlen Blues, Trautmann, Kommissar Rex, Soko Kitzbühl, Peter Alexander Show, Harald Junke Show u.a.

Seit 1999 als Regisseurin tätig.

Seit 2001 Intendantin der Sommerspiele Shakespeare in Mödling. www.shakespeareinmoe.at

Seit 2013 Großmutter von Mia Gioia.

Nach Frühere Verhältnisse und Es war die Lerche die dritte Zusammenarbeit mit LASTKRAFTTHEATER.

KARL GRUBER Unser Friend on the Road



Karl Gruber wurde am 14.4.1952 in eine Bauernfamilie in St.Pölten hineingeboren. Sein Vater hat mit einem Traktor aus der Landwirtschaft ein Transportunternehmen aufgebaut. Nach Pflichtschule und erlerntem Speditionskaufmann übernahm er im Jahre 1990 vom Vater die Firma und baute sie mit seinem Sohn Karl-Martin bis zum heutigen Tag zu einem Unternehmen mit 30 LKW-Zügen und ca. 5.500 m² Lagerhallen als Transportunternehmen und Spedition aus.

Bezug zu Theater: Schon als Kind hat ihn seine Großmutter immer ins Stadttheater St.Pölten mitgenommen. Als vor ca. 25 Jahren in seiner Pfarre eine Laientheatergruppe gegründet wurde, war er von Anfang an und bis heute mit viel Eifer dabei.

DER HEIRATSANTRAG/DER BÄR VON ANTON TSCHECHOW - TERMINE

MAI

4. Mai 2017 3370, Firma Mitterbauer, Busterminalstraße 1	19 Uhr 30	Ybbs	PREMIERE
5. Mai 2017 3361, Marienplatz 1 (vor dem Gasthof Berndl)	19 Uhr 30	Krenstetten	
6. Mai 2017 3454, Leopold Figl Platz	18 Uhr 30	Sitzenberg-Reidling	
11. Mai 2017 2070, Hauptplatz	19 Uhr	Retz	
18. Mai 2017 2011, Raiffeisenplatz vor der Musikschule	19 Uhr	Sierndorf	
24. Mai 2017 3443, Rathauspark	19 Uhr 30	Sieghartskirchen	
26. Mai 2017 3375, Bauhof, Hauptstraße 27a	19 Uhr	Krummnussbaum	
27. Mai 2017 3385, Florianiplatz	20 Uhr	Gerersdorf	
28. Mai 2017 3522, Karikaturengarten, Brunn am Wald 30	15 Uhr	Brunn am Wald	
31. Mai 2017 3130, Volksheim, Auring 29	19 Uhr 30	Herzogenburg	

JUNI

1. Juni 2017 2024, Schloss Mailberg	19 Uhr	Mailberg	
2. Juni 2017 3231, Florianiplatz	19 Uhr	St. Margarethen an der Sierning	
3. Juni 2017 3842, Johannesplatz	19 Uhr	Marktgemeinde Thaya	
4. Juni 2017 2651, Schlossgärtnerei Wartholz, Hauptstraße 113	16 Uhr	Reichenau/Rax	
7. Juni 2017 2351, Freizeitzentrum, Eumigweg 1-3	19 Uhr 30	Wr. Neudorf	
8. Juni 2017 3400, Stiftsplatz	19 Uhr	Klosterneuburg	
9. Juni 2017 1130, Am Platz	17 Uhr 30	Wien Hietzing	
10. Juni 2017 3661, Schloss Artstetten, Schlossplatz im Rahmen von "Dem Schlosspark ein Fest"	15 Uhr 30	Schloss Artstetten	
11. Juni 2017 2700, Johann von Nepomukplatz (vor der Kirche Sankt Peter an der Sperr)	17 Uhr	Wiener Neustadt	
16. Juni 2017 3950, Stadtplatz	19 Uhr 30	Gmünd	
17. Juni 2017 7000, Domplatz	20 Uhr	Eisenstadt	
22. Juni 2017 1220, Schrödingerplatz	19 Uhr	Wien Donaustadt	
23. Juni 2017 1080, Jodok-Fink-Platz (Piaristenplatz)	17 Uhr 30	Wien Josefstadt	

JULI

5. Juli 2017 3481, SCHLOSS FELS, Innenhof, Schlossplatz 1	19 Uhr 30	Fels/Wagram	
--	-----------	-------------	--